



# Generalversammlung von 20. Juni 2019

## Protokoll

Wo            Oberrickenbach, Waldhütte  
Wann        18:00 Uhr – 19:30 Uhr

### 1 Begrüssung

Paul Odermatt begrüsst die mehr als 200 Anwesenden der 2. Generalversammlung des Vereins Freunde der Kleinseilbahnen mit den Worten: «Was man vor zwei Jahren noch für fast unmöglich hielt, ist heute wahr! Die Spiesbahn ist umgebaut und fährt. Was für ein schöner Augenblick!» Viele Mitglieder hat denn auch diese Neugier.

Er begrüsst die Herren Regierungsräte Joe Christen und Othmar Filliger, den Wolfenschiesser Gemeindepräsidenten, Wendelin Odermatt und den Präsidenten der Nidwaldner Wanderwege Hans Graber. Ein besonderer Gruss geht an Martha Treyer-Arnold mit Familie, welche vor einem Jahr die Spenden in Gedenken an ihren Bruder Jakob Arnold den Freunden der Kleinseilbahnen zukommen liess. Anwesend sind auch Markus Walser, der letztjährige «Held des Alltags» sowie Vertreter von anderen Kleinseilbahnen sowie Seilbahnfirmen.

### 2 Stimmzählerinnen

Elsbeth Flüeler schlägt als Stimmzählerinnen vor: Elisabeth Wigger, Beate Bernauer und Heidi Blätter.

→ Die Stimmzählerinnen werden einstimmig gewählt.

### 3 Traktanden

Traktandum 9 (Reglement zur Vergabe der Vereinsgelder) und Traktandum 10 (Wahl der Vergabekommission) fallen weg. Der Vorstand ist noch nicht soweit, ein Reglement vorzulegen, das für alle stimmt. Bei Traktandum 11 wird somit nur die Statutenanpassung zur Abstimmung kommen, welche die Steuerbefreiung des Vereins mit sich bringt.

→ Die Traktanden werden gutgeheissen.

### 4 Genehmigung Protokoll der Generalversammlung 2018

Das Protokoll war auf der Homepage aufgeschaltet.

→ Das Protokoll wird genehmigt und die Protokollschreiberin wird verdankt.

### 5 Tätigkeitsbericht

Paul Odermatt legt Rechenschaft über das Vereinsjahr 2018 und bis dato ab.

- Der Bähndlipass ist ein grosser Erfolg. Die Mitglieder legten mit dem Sammeln der Kleberli schon los, wie noch nicht einmal alle Seilbähndler ihre Kleber hatten. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden fallen begeistert aus.
- 24. Juni 2018: In Zusammenarbeit mit dem Nidwaldner Museum findet der Bähndlitag in Emmetten statt. Er kann mehr als 600 Personen anlocken. Alle Bahnen

machen mit. Auch die Hammenbahn und die Eggelibahn, die noch wenige kennen, empfangen und bewirten die Gäste.

- 11. Oktober: Alle Helfer, die zum Gelingen der Anlässe des Vereins beigetragen haben, sind auf dem Stanserhorn zu Älpermagrone eingeladen. Die Stanserhornbahn lädt zur Fahrt ein. Paul Odermatt dankt Jürg Balsiger für die grosszügige Geste.
- im September: Das Kantonsspital Nidwalden will seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu Weihnacht vier Fahrten mit Kleinseilbahnen schenken. Ueli Schmitter verhandelt und verkauft mit einem Mal 2400 Fahrten.
- 16. September: Dieser Bähndlitag führt nach Hergiswil an den Pilatus. Der Vorstand wandert von der Alp Gschwänd nach Unterlaulen, wo es ein feines Dessert gibt.
- im Oktober: Mit 1500 Mitgliedern ist es an der Zeit die Mitgliederverwaltung neu aufzugleisen.
- Dezember 2018: Die Stiftung, die Ende 2017 bereits 150'000 Franken gesprochen hat, verlangt einen Zwischenbericht und spendet daraufhin weitere 50'000 Franken.
- Andreas Brändli organisiert am Weihnachtsmarkt von Melligen eine Aktion zu Gunsten der Kleinseilbahnen.
- 12. Januar 2019: Die Alfred Koechlin Stiftung verleiht dem Verein Freunde der Kleinseilbahnen den Anerkennungspreis mit der hohen Summe von 60'000 Franken. Paul Odermatt verliest den Text der Urkunde, welche die grosse Leistung des Vereins für die dezentrale Besiedlung unterstreicht.
- 9. März 2019: Der Vorstand lässt sich auf dem Niederbauen mit einem feinen Nachtessen verwöhnen.
- 5. Mai 2019: Der Bähndlitag im Gebiet Bielen – Diegisbalm – Oberalp verläuft anders als geplant. Über Nacht fallen mehr als zwanzig Zentimeter schwerer Schnee. Trotzdem lassen sich einige Mitglieder nicht abhalten, den Bähndlitag zu feiern: Bei Kaffee und Chräpfli im Bielengädili und im extra dafür geräumten Gaden auf Hinter Diegisbalm mit Wurst und Kuchen.
- 29. Mai bis 2. Juni 2019: An der Iheimisch treten die Kleinseilbahnen zusammen mit den grossen Bahnen auf. Gross und Klein verträgt sich da ganz gut und dank der kleinen roten Luftseilbahn, die Ueli Schmitter gebaut hat, und die über die Köpfe der Besucher segelt, haben viele Leute sehr viel Spass an den Kleinseilbahnen.
- 11. Juni 2019: Die Spiesbahn erhält offiziell die kantonale Bewilligung. Dieser grosse Erfolg ist Ueli Schmitter und Reto Canale zu verdanken. Aber vor allem auch Sepp Durrer, dem Besitzer der Bahn, der die grossen Investitionen in die Bahn nicht scheute, den Mut hatte, eine neue Steuerung, einen Prototyp, einzubauen.
- Die Öffentlichkeitsarbeit kommt das ganze Jahr über nicht zu kurz: Der Verein ist auf dem Flyer von Nidwalden Tourismus zu den Seilbahnen mit dem Logo vertreten. Auch der Flyer des Vereins hat unverändert guten Erfolg. 2018 wurden drei Newsletter mit aktuellen Informationen an alle Mitglieder verschickt und die Homepage enthält immer aktuell viele Informationen zum Verein und zu den Bahnen.

Paul Odermatt schliesst den Jahresbericht mit der Feststellung, dass die Freunde der Kleinseilbahnen mit aktuell fast 1600 Mitgliedern zum grössten Verein im Kanton gewachsen ist und das in nur zwei Jahren!

Er dankt allen, die zu diesem grossen Erfolg beigetragen haben und die damit auch einen Beitrag an die Bergwelt geleistet haben.

- Dem Vorstand, der einen grossen Verwaltungsapparat gestemmt hat und damit zeitweilig an Belastungsgrenzen stiess.
- Elisabeth Wigger, die sich bereit erklärt, die Administration des Vereins zu übernehmen.
- Den Mitgliedern für das Vertrauen und die Unterstützung.

→ Der Tätigkeitsbericht wird mit Applaus genehmigt.

## 6 Bericht zum Einsatz der Beiträge 2018 an ein modulares System und die Sanierung der Spiesbahn

Ueli Schmitter bedankt sich, dass die Generalversammlung vor einem Jahr mutig 100'000 Franken gesprochen hat. Sie wurden als Beitrag für die Entwicklung und für die Zertifizierung der Steuerung eingesetzt, die als Prototyp beim Umbau der Spiesbahn eingesetzt und getestet werden konnte. Der ganze Umbau war in vieler Hinsicht eine Zangengeburt. Viele Hindernisse mussten überwunden werden. Aber er ist gelungen. Dies, dank dem Fachwissen von Reto Canale. Weiter beteiligt waren: die AENP und INSET AG, Martin Odermatt von der Metallbaufirma Gebrüder Odermatt AG in Engelberg. Ueli Schmitter dankt auch Regierungsrat Joe Christen, der den Umbau gutgeheissen und die Unterschrift unter die Bewilligung gesetzt hat.

Paul Odermatt bedankt sich bei allen, insbesondere bei Ueli Schmitter für seinen grossen Einsatz für die Spiesbahn und für die Kleinseilbahnen generell.

## 7 Jahresrechnung

Christof Schmitter präsentiert die Zahlen für das Jahr 2018.

### Eröffnungsbilanz per 31. Dezember 2018

<b>Aktiven</b>		<b>Passiven</b>	
Kasse	0.00		
Vereins-Bankkonto	192'431.50	Gewinnvortrag	192'431.50
<b>Total Aktiven</b>	<b>192'431.50</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>192'431.50</b>

### Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2018

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Einzelmitgliedschaften	74'450.00	Verwaltung	-5'072.95
Firmenmitgliedschaften	8'000.00	Generalversammlung	-4'766.15
Einzelspenden	17'275.15	Jahresprogramm / Projekte	-16'277.50
Grossspenden	60'000.00	Öffentlichkeitsarb. / Marketing	-10'138.00
Gutscheine	17'318.00	Abgrenzung Beiträge	100'000.00
Gewinn Kasse / GV	812.50	Bankspesen	-238.85
<b>Total Einnahmen</b>	<b>177'855.65</b>	<b>Total Ausgaben</b>	<b>136.424.05</b>
		<b>Mehreinnahmen</b>	<b>41'431.60</b>

### Bilanz per 31. Dezember 2017

<b>Aktiven</b>		<b>Passiven</b>	
Kasse	812.50	Gewinnvortrag	192'431.50
		Abgrenzung Gutscheine	7'500.00
		Abgrenzung Beiträge	100'000.00
Vereins-Bankkonto	340'550.60	Gewinn	41'431.60
<b>Total Aktiven</b>	<b>341'363.10</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>341'363.10</b>

### Revisionsbericht

Die Revisoren Urs Scheidegger und Albert Lussi haben die Buchhaltung geprüft. Albert Lussi schlägt sie zur Genehmigung vor. Die Zahlen stimmen und sind übersichtlich dargestellt. Er dankt dem Vorstand und dem Kassier Christof Schmitter für seine Arbeit.

→ Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

## **8 Vorstand: Wahlen**

Gemäss Statuten werden die Mitglieder des Vorstands alle zwei Jahre gewählt. Die Vorstandsmitglieder stellen sich alle für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Paul Odermatt schlägt die Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl vor: Gisela Jenni, Fabienne Huber, Christof Schmitter, Elsbeth Flüeler und seine Person.

→ Der Vorstand wird im Amt bestätigt.

Elsbeth Flüeler schlägt Paul Odermatt zur Wiederwahl als Präsidenten vor und bittet um grossen Applaus.

→ Paul Odermatt wird mit Applaus bestätigt.

## **11 Statuenanpassung**

Der Kanton Nidwalden hat den Verein Freunde der Kleinseilbahnen als gemeinnützig anerkannt. Damit braucht der Verein keine Steuern auf das Vermögen zu bezahlen und die Mitglieder können ihren Mitgliedsbeitrag von den Steuern abziehen. Damit die Gemeinnützigkeit aber gültig wird, braucht es Anpassungen in den Statuten.

Art. 2, c): Der Verein unterstützt die Kleinseilbahnen: Er unterstützt insbesondere die Projekte und Aktivitäten des Seilbahnverbands Nidwalden.

Das Wort ‚insbesondere‘ deutet an, dass in erster Linie der Seilbahnverband, aber bei Bedarf auch andere Verbände vom Verein profitieren können. Dies ist nötig, weil die Gemeinnützigkeit keine Beschränkung auf einen Verband und seine Mitglieder erlaubt.

Art. 10: .....

Wird der Verein aufgelöst, so geht ein allfälliges Vermögen (statt: an den Seilbahnverband Nidwalden über) an eine andere gemeinnützige Einrichtung, die ähnliche Zwecke verfolgt, oder an den Kanton Nidwalden mit der Auflage, das Vermögen zugunsten der Kleinseilbahnen zu verwenden.

Eine Fusion kann nur mit einer anderen, wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zwecks, von der Steuerpflicht befreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz erfolgen.

→ Die Statutenanpassung wird so genehmigt.

## **12 Verwendung der Vereinsgelder 2019: Antrag Seilbahnverband**

Ueli Schmitter beantragt weitere Investitionen von 90'000 Franken. Sie sollen betriebliche Erleichterungen für die Seilbahnbesitzer schaffen. 30'000 Franken: so viel kostet die Entwicklung einer Servicesteuerung, eines zusätzlichen Moduls zur neuen Steuerung. Damit können die Seilbahnbesitzer der Sorgfaltspflicht bei den Kontrollfahrten besser nachkommen. Weitere 60'000 Franken kostet ein Gerät für die visuelle Seilkontrolle, welche die Bahnbesitzer jährlich vornehmen müssen. Dank dem Gerät werden sie die Seile zuverlässiger prüfen können und ausserdem sehr viel Zeit einsparen.

→ Die Generalversammlung beschliesst gemäss Antrag die 90'000 Franken und beauftragt somit den Seilbahnverband die nötigen Schritte einzuleiten.

## **13 Tätigkeitsplanung des Vereins und Budget 2019**

### **Tätigkeitsplanung**

Paul Odermatt stellt die Tätigkeitsplanung für das Jahr 2019 vor. Einiges ist schon Geschichte, wie der Tätigkeitsbericht zeigte. Mit dem Bähndlipass kann der Verein zeigen, dass Nidwalden ein schönes Ferienparadies ist. Ein nächster Bähndlitag findet am 22. September mit den Kleinseilbahnen ob Mettlen statt (Rugisbalm / Eggen und Flühmattli).

Der Newsletter wird rechtzeitig dazu einladen. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit dem Seilbahnverband. Und dann gilt es, offen zu sein für Überraschungen.

## Budget 2019

Christof Schmitter stellt das Budget vor.

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Einzelmitgliedschaften	70'000.00	Verwaltung	-6'000.00
Firmenmitgliedschaften	8'000.00	Generalversammlung	-4'500.00
Einzel Spenden	5'000.00	Jahresprogramm / Projekte	-126'500.00
Grossspende	60'000.00	Öffentlichkeitsarb. / Marketing	-9'000.00
Gutscheine (+ Bähndli-Spass)	18'000.00	Bankspesen	-250.00
<b>Total Einnahmen</b>	<b>161'000.00</b>	<b>Total Ausgaben</b>	<b>-146'250.00</b>
		<b>Mehreinnahmen</b>	<b>-14'750.00</b>

→ Das Budget wird ohne Diskussion und Gegenstimme genehmigt.

## 14 Bähndlipässe, feierliche Überreichung der Vereinsjacken

46 Personen sind mit mindestens 18 der 23 Bahnen gefahren und erhalten die Jacken. Als erster erhält Marcel Odermatt die Jacke. Er ist erst 12-jährig und hat den Mitgliedsbeitrag von 50 Franken selber zusammengespart.

## 15 Verschiedenes

Hubert Annen und Urs Waser von den Bannalpbahnen gratulieren dem Verband und dem Verein für die grosse Leistung. Die ganz grossen Bahnen im Kanton zeigen sich immer sehr grosszügig den etwas weniger grossen Bahnen gegenüber. Nun ist es an der Zeit, dass die weniger grossen sich den ganz kleinen gegenüber grosszügig zeigen. Sie überreichen Sepp Durrer 144 Gutscheine, die Mitglieder bei ihren Bahnen eingelöst haben.

Ueli Schmitter dankt:

- Reto Canale für seine Arbeit an der Spiesbahn, der seinerseits Ueli Schmitter dankt, sowie weiteren Anwesenden.
- den Regierungsräten Joe Christen und Othmar Filliger für ihre Unterstützung
- Andreas Kayser vom Kanton für die gute Zusammenarbeit.
- Den Mitarbeitern der Firma Inset, welche die Steuerung entwickelt hat.
- Martin Odermatt von der Firma Gebrüder Odermatt AG in Engelberg.
- Marianne und Sepp Durrer. Besonders Marianne, dass sie die Männer bekocht hat.

Regierungsrat Othmar Filliger dankt dem Seilbahnverband und den Freunden der Kleinseilbahnen. Nidwalden ist das Land der Seilbahnen. Dank Meilensteinen, wie der günstigen Steuerung wird es dies auch bleiben.

Wendelin Odermatt, Gemeindepräsident von Wolfenschiessen stellt seine Gemeinde vor. Sie nimmt einen Drittel der gesamten Fläche des Kantons ein, hat unzählige Kilometer Wanderwege und viele abgelegene Höfe. Der Seilbahnverband und die Freunde der Kleinseilbahnen übernehmen einen wichtigen Verfassungsauftrag, indem sie mithelfen, die dezentrale Besiedlung zu erhalten. Das Engagement verdient Dank. Er wünscht weiter unfallfreie Bähndlifahrten und alles Gute in Haus und Hof.

Ein Mitglied regt an, beim nächsten Versand einen leeren Einzahlungsschein beizulegen, damit die Mitglieder den Beitrag aufrunden können.

Paul Odermatt schliesst die Generalversammlung mit der Bemerkung, dass die Bähndler eine Gemeinschaft sind. Er selber sowie der ganze Vorstand schätzen sich glücklich, ihre Arbeit in den Dienst der Bahnen zu stellen.

Für das Protokoll: Elsbeth Flüeler, Stans, 25. Juni 2019